



92/2014

Kiel, 18. September 2014

Landtagspräsident Schlie: Bundesweite Aktion „Muslime stehen auf gegen Hass und Unrecht“ sendet starkes Signal

Kiel (SHL) – Landtagspräsident Klaus Schlie hat die bundesweite Aktion des Koordinationsrates der Muslime (KRM) begrüßt, die sich gegen Hass und Unrecht und für ein friedvolles Miteinander einsetzt. „Ich freue mich über die Initiative der muslimischen Verbände. Es ist ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Extremismus“, sagte Schlie heute (18. September) mit Blick auf den morgigen Aktionstag.

Der Landtagspräsident wird am Aktionstag die Selimiye-Moschee und das Jugendausbildungs- und Integrationszentrum in Kiel besuchen, um ein Zeichen der Verbundenheit mit denen zu setzen, die sich gegen Hass, Gewalt und Ausgrenzung stellen. Schlie wies darauf hin, dass noch immer zu viele Muslime oder Angehörige anderer Religionen als Teile einer Parallelgesellschaft, als Radikale oder gar Gewaltbereite bezeichnet würden. „Diese pauschalen Werturteile sind unsinnig, tun den Menschen weh und treffen eine friedfertige Mehrheit zu Unrecht“, so Schlie weiter.

Erstmalig findet am 9. Oktober 2014 im Kieler Landeshaus ein Empfang zum Opferfest als gemeinsame Aktion des Schleswig-Holsteinischen Landtages und der Islamischen Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V. (SCHURA) statt.

Hintergrund:

Der Koordinationsrat der Muslime führt am morgigen Freitag in über 2000 Moscheen eine bundesweite Aktion gegen Hass und Unrecht durch. Begleitend sind in neun ausgewählten Städten, darunter das schleswig-holsteinische Mölln, im Anschluss an das muslimische Freitagsgebet Mahnwachen und Friedenskundgebungen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort geplant. Anlass sind die jüngsten Übergriffe auf Moscheen und Synagogen.